

## Neue Enthüllungen zeigen die Nazi-Wurzeln des Hauses Windsor

Matthew Ehret

Es gibt einige königliche Kabinettschränke, aus denen voluminöse Leichen hervorquellen, die – so der Wunsch einiger mächtigen Kräfte – für immer aus dem Blickfeld verschwinden sollten.

Inmitten des Sturms der Orwellschen Fehlinformationen, die unsere heutige Welt prägen, ist aus oben unten geworden, aus weiß schwarz und aus gut böse.

Trotz der Tatsache, dass die Übel des Nationalsozialismus in erster Linie durch die Opfer der Russen im Zweiten Weltkrieg besiegt wurden, ist es zunehmend populär geworden zu behaupten, dass der wahre Schurke des großen Krieges Stalin war. Und trotz der Tatsache, dass unbelehrbare Nazis in die von den Five Eyes (USA, UK, CA, NZ, AU) geführte Geheimdienstmaschinerie des Kalten Krieges eingegliedert wurden und in der heutigen Ukraine Nazis der zweiten und dritten Generation hervorbringen, wird uns immer wieder gesagt, dass die Ukraine ein Tempel der Freiheit und ein Leuchtturm der Demokratie ist, für dessen Verteidigung wir das Risiko eingehen sollten, die Welt in ein nukleares Feuer zu tauchen.

Es weht daher ein frischer Wind, wenn unbequeme Wahrheiten in der Lage sind, die trunkene Illusion des Orwellschen Neusprechs zu durchbrechen, der den aktuellen Zeitgeist verseucht hat. Eine dieser Wahrheiten, die ans Licht kam, war die Erkenntnis der Mainstream-Medien, dass der katastrophale Hunter-Biden-Laptop und all seine skandalösen Inhalte immer echt waren. Diese Enthüllungen haben die Amerikaner gezwungen, sich mit der Tatsache auseinanderzusetzen, dass der ‚amtierende‘ US-Präsident direkt von den Systemen der Bestechung und Korruption profitiert hat, die er als Vizekönig einer von den Nazis verseuchten Ukraine während Obamas Regierungszeit beaufsichtigt hat.

### **Channel 4 entlarvt den Nazi-König**

Eine weitere brisante Enthüllung, die in den letzten Tagen den westlichen Zeitgeist erschüttert hat, wurde in einem Dokumentarfilm des britischen Senders Channel 4 mit dem Titel [Edward VIII: Britain's Traitor King](#) (Edward VIII: Großbritanniens Verräterkönig) gezeigt.

Dieser Film, der auf einem demnächst erscheinenden Buch des Historikers Andrew Lownie basiert, erzählt anhand kürzlich freigegebener Berichte aus den königlichen Archiven die Geschichte des britischen Nazi-Königs Edward VIII., der nicht nur den Sieg der Nazis im Zweiten Weltkrieg herbeisehnte, sondern auch aktiv auf dieses Ziel hinarbeitete, und zwar von dem Moment an, als er 1936 gezwungen wurde, auf den Thron zu verzichten (angeblich, um die geschiedene Amerikanerin Wallis Simpson zu heiraten), bis in die dunkelsten Tage des Krieges selbst.

Wie dieser Dokumentarfilm beweist, war es nicht sein einziger Tanz mit dem Nationalsozialismus, seiner jungen Nichte Elisabeth II. beizubringen, wie man ein richtiges „Sieg Heil“ ausführt.



Her Royal Highness übt den NS-Gruß

Im portugiesischen Exil, wo das Königshaus mit der deutschen Elite verkehrte, zitiert der Dokumentarfilm diplomatische Depeschen, die Edward an deutsche Beamte schickte und in denen er die Nazis aufforderte, England 1940 unerbittlich zu bombardieren, was den Tod von Millionen unschuldiger Zivilisten zur Folge hätte. Der Film zitiert auch eine wenig bekannte Rede, in der Edward 1939 die Kapitulation Großbritanniens vor den Nazis forderte und deren Ausstrahlung die BBC ablehnte. Selbst nachdem er von imperialen Beamten auf die Bahamas geschickt worden war, die beschlossen hatten, dass es zweckmäßiger sei, ihr Frankenstein-Monster zu beseitigen, als mit ihren früheren Plänen für eine faschistische Neue Weltordnung fortzufahren,

hatte der Möchtegern-Nazi-König per Telegramm an Hitlers Beamte seine Bereitschaft bekundet, bei Bedarf nach Europa zurückzukehren und seinen rechtmäßigen Platz auf dem Thron als arischer König wieder einzunehmen.

Wegen des innenpolitischen Drucks während des Ersten Weltkrieges aufgrund der deutschen Abstammung sowie der Bombardierung Londons durch strategische Bomber des Typs Gotha G.IV und der Verwandtschaft der königlichen Familie mit einem regierenden landesfürstlichen Haus des Deutschen Kaiserreichs änderte König Georg V. am 17. Juli 1917 den anglisierten deutschen Namen **Saxe-Coburg and Gotha**, den das Haus in Großbritannien seit 1840 trug, in den jetzigen Hausnamen **Windsor**.

Im Ersten Weltkrieg nahmen 1917 die in England lebenden Nachkommen des Prinzen Alexander von **Battenberg** Namen **Mountbatten** an. Politische Gründe, die sich aus der zunehmenden Deutschenfeindlichkeit ergaben, spielten dabei eine Rolle. Im Zuge der Anglisierung des Namens wurde Prinz Ludwig von Battenberg zum erblichen Marquess of Milford Haven ernannt, sein sohnloser Neffe Alexander zum erblichen Marquess of Carisbrooke. Battenberg ist eine morganatische Seitenlinie des Hauses **Hessen**.

### **Jenseits des Films: Weitere Nazi-Wurzeln der Windsors**

Über den Fall Edward VIII. hinaus gibt es viele andere peinliche Nazi-Verbindungen zum Haus Windsor (ehemals Sachsen-Coburg-Gotha), die der Film nicht erwähnt, von denen einige den 2021 verstorbenen Prinzgemahl Philip Mountbatten (alias Herzog von Edinburgh) direkt betreffen.

Alle drei Schwestern des Herzogs von Edinburgh waren mit Nazi-Prinzen verheiratet, und der Ehemann einer von ihnen (Sophie) wurde Offizier der Waffen-SS im Rang eines Oberführers.

Der Ehemann von Sophies Schwester, Prinz Christoph von Hessen-Kassel, war Chef des Forschungsamtes, einer von Hermann Göring geleiteten geheimdienstlichen Sonderorganisation, und gehörte als Standartenführer der SS zum persönlichen Stab von Heinrich Himmler. Philipps vier Schwager, mit denen er zusammenlebte, wurden alle hochrangige Funktionäre in der NSDAP.

Prinz Philip selbst setzte die Familientradition fort, indem er in den 1930er Jahren zunächst nach einem auf Eugenik ausgerichteten Lehrplan der Nazis erzogen wurde und dann 1961 zusammen mit seinem ehemaligen Partefreund Prinz Bernhard der Niederlande, einem lebenslangen Eugeniker und Gründer der Bilderberg-Gruppe, den World Wildlife Fund (WWF) gründete. Philip und Bern-

hard wurden von Sir Julian Huxley (damals Präsident der Eugenics Society of Britain) als WWF-Mitbegründer unterstützt. In einem Interview mit der Deutschen Presse-Agentur im August 1988 verkündete Prinz Philip seinen Wunsch, im nächsten Leben als tödlicher Virus zurückzukehren, um bei der „Lösung der Überbevölkerung“ zu helfen.

Zu diesem virulenten Konzept der Bevölkerungsreduzierung lohnt es sich, einen Blick auf das Lebenswerk und die Worte eines prominenten Vizepräsidenten des WWF von 1978-1981 namens [Maurice Strong](#) zu werfen, der direkt unter Prinz Philip (damals amtierender WWF-Präsident) diente. Laut [Justin Trudeau](#) war Strong 1971 zusammen mit Klaus Schwab Mitbegründer des Weltwirtschaftsforums, leitete die UN-Bevölkerungskonferenz von 1972 und ihre Fortsetzung 1992 in Rio de Janeiro und jonglierte dabei mit einer Vielzahl von Aufgaben: Präsident der Weltbank, Verfasser der Erd-Charta, Gründer der UN-Umweltschutzbehörde und Architekt der Agenda 21 (kürzlich in Agenda 2030 umbenannt).

In einem Interview mit der Zeitschrift [WEST vom Mai 1990](#) sprach Strong über ein Treffen in Davos und überlegte:

Was wäre, wenn eine kleine Gruppe von Staats- und Regierungschefs zu dem Schluss käme, dass die Hauptgefahr für die Erde von den Handlungen der reichen Länder ausgeht? Und wenn die Welt überleben soll, müssten diese reichen Länder ein Abkommen unterzeichnen, das ihre Auswirkungen auf die Umwelt verringert. Werden sie das tun? Die Schlussfolgerung der Gruppe lautet ‚Nein‘. Die reichen Länder werden es nicht tun. Sie werden sich nicht ändern. Um den Planeten zu retten, beschließt die Gruppe also: Ist es nicht die einzige Hoffnung für den Planeten, dass die industrialisierten Zivilisationen zusammenbrechen? Liegt es nicht in unserer Verantwortung, dies herbeizuführen?

Prinz Philip verströmte ähnlich kalte, misanthropische „Träumereien“, als er den menschlichen Zoo betrachtete und behauptete:

Man kann keine größere Schafherde halten, als man zu ernähren imstande ist. Mit anderen Worten: Erhaltung kann auch bedeuten, dass man Tiere ausmerzt, um ein Gleichgewicht zwischen den relativen Zahlen der einzelnen Arten in einem bestimmten Lebensraum zu erhalten. Mir ist klar, dass dies ein sehr heikles Thema ist, aber es bleibt die Tatsache, dass der Mensch ein Teil der lebenden Welt ist. Jeder neue Acker, der kultiviert wird, bedeutet einen weiteren Acker, der wilden Arten vorenthalten wird.

### **Der beunruhigende Fall von Prinz Charles**

Obwohl Philip im Jahr 2021 verstarb, hat sich sein Sohn und Thronfolger die Mission seines Vaters, die Weltbevölkerung zu reduzieren, zu Herzen genommen, indem er verschiedene Naturschutzorganisationen leitete und als Schirmherr des inzwischen aufgelösten *Liverpool Care Pathway* auftrat, von dem bekannt wurde, dass er zwischen 2001 und 2013 jährlich [mehr als 60.000 britische Bürger ohne deren Zustimmung euthanasierte](#).

Während ihrer 18-jährigen Herrschaft hatte die LCP Hunderte von Gesundheitsdienstleistern dazu gedrängt, Millionen kranker, älterer und damit teurer Patienten ohne deren Zustimmung auf „Lebensende-Listen“ zu setzen, was zu erzwungener Dehydrierung und Morphiumtropfen führte, um den Tod zu beschleunigen, obwohl lebensrettende Behandlungen noch verfügbar waren.

Im Juni 2020 gründete Prinz Charles zusammen mit seinem Kollegen Klaus Schwab die [Great Reset Initiative](#) des Weltwirtschaftsforums, um die „doppelte existenzielle Krise“ des Klimawandels und einer Pandemie für eine radikale Umgestaltung des globalen Verhaltens und der Wirtschaftssysteme zu nutzen. Jenseits der schönen Worte, mit denen die Milliardäre von Davos die Menschheit zur Rettung des Planeten aufrufen, ist es eine Tatsache, dass diese „grünen“ Build Back Better-Reformen, die sich an nachhaltige Energie, die Senkung der CO2-Emissionen und Reformen im Lebensmittelbereich halten, wie sie in der EU-Agenda „Farm to Fork“ (vom Bauernhof auf die Gabel) vorgesehen sind, ein Ausmaß an Tod zur Folge hätten, bei dem selbst ein Hitler erröten würde.

Die Nazi-Abstammung der königlichen Familie und ihrer loyalen Manager wirft die Frage auf: Warum ist ihre Fortführung der nationalsozialistischen Eugenik-Doktrin in Form der Euthanasie- und der Nullwachstum-Bewegung nicht allgemeiner bekannt geworden? In was für einer Welt leben wir, dass solche erschreckenden Fakten nicht allgemein bekannt sein können?

### **Das System des Privy Council**

Ich hoffe, es wird immer deutlicher, dass das britische Empire und sein Streben nach Bevölkerungskontrolle nie mit der Einstellung des Hitler-Projekts im Jahr 1945 endete.

Ich hoffe, es wird auch immer klarer, dass dieses Empire nie die Nation Großbritannien, sein Parlament oder sein Volk war.

Das wahre Imperium war schon immer eine Finanzoligarchie, die von einem riesigen Netzwerk von Machtstrukturen benutzt wird, um die Interessen der Aristokratie Europas zu fördern; das derzeitige Epizentrum der Macht sind die anglo-holländischen Monarchien (auch bekannt als die „Founts of All Honours“, Quellen aller Ehren). Es ist diese Macht, die die Bilderberg-Gruppe und ihr Junior-Anhängsel, das Weltwirtschaftsforum, kontrolliert und die amerikanische Politik durch den in New York ansässigen CFR, den Council on Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen) steuert und den Hillary Clinton als „Mutterschiff“ bezeichnet. Der CFR ist die amerikanische Version des britischen Chatham House.

Chatham House ist ein anderer Name für das Royal Institute for International Affairs (RIIA), das 1919 von den führenden Milnerianern der Round-Table-Bewegung gegründet wurde, die den amerikanischen CFR ins Leben riefen, um Eugenik und eine Weltregierung im Rahmen des [Völkerbundes](#) zu fördern. Der amerikanische Zweig erhielt seinen Namen, um Anspielungen auf die britische Terminologie zu vermeiden, da die Amerikaner den britischen Intrigen misstrauten. Der kanadische und der australische Zweig wurden 1928 gegründet und werden seither in der Regel von in Oxford ausgebildeten Agenten geleitet. Im Falle der USA hat der derzeitige CFR-Präsident Richard Haass 1978 als Rhodes-Stipendiat in Oxford studiert.

Es war das führende Chatham-House-Mitglied Lord Lothian, dem Hitler 1937 sein Konzept für die deutsch-britische Neue Weltordnung vorstellte:

Deutschland, England, Frankreich, Italien, Amerika und Skandinavien ... sollten eine Vereinbarung treffen, die ihre Staatsangehörigen daran hindert, bei der Industrialisierung von Ländern wie China und Indien zu helfen. Es ist selbstmörderisch, in den

landwirtschaftlich geprägten Ländern Asiens die Errichtung von Fertigungsindustrien zu fördern. (1)

Jede Menge Technokraten, die ein „Build Back Better for the World“-Programm oder einen „Global Green New Deal“ vorantreiben, hätten das Gleiche sagen können.

Heute wurde das *Canadian Institute for International Affairs* in *Canadian International Council* (CIC) umbenannt. Den Vorsitz des CIC hat der in Oxford ausgebildete Spezialist für Regimewechsel, [Ben Rowsell](#), inne, der eng mit Staatsrätin Chrystia Freeland bei dem Versuch zusammengearbeitet hat, die Regierung Maduro zugunsten der WEF-Marionette Juan Guaido zu stürzen, was bis heute andauert.

Ein Hauptpfeiler der Kontrolle über die Kolonien unter anglo-niederländischem Einfluss ist nach wie vor das System des Privy Council, des Geheimrates, der seinen Schwerpunkt in Großbritannien hat, aber auch in ausgewählten Commonwealth-Ländern Zweigstellen unterhält. Unter dem Einfluss des Privy Councils werden nachgeordnete Stellen in Form von stellvertretenden Ministern, dem Finanzministerium, Sonderausschüssen und anderen ernannten Beamten im öffentlichen Dienst eingerichtet. Andere wichtige Knotenpunkte im öffentlichen und privaten Sektor verwalten die Interessen der Krone. Alle Kabinettsmitglieder der Regierung werden zu Geheimräten ernannt, und alle Geheimräte müssen einen Eid der Geheimhaltung und der Treue gegenüber der Königin ablegen, einschließlich des Eids, die in Geheimratssitzungen besprochenen Dinge geheim zu halten. (2)

Seltsame Dinge für Aushängeschilder der „freien und demokratischen, auf Regeln basierenden Ordnung“.

Wie uns die Channel-4-Dokumentation über den Nazi-König in Erinnerung rufen sollte, gibt es bestimmte königliche Kabinettschränke, die die umfangreichen ‚Leichen‘ nicht mehr am Entweichen hindern können. Das Versagen der westlichen Zivilisation, den Orwellschen Neusprech und andere Umkehrungen der Wahrheit abzulehnen, hat zu einer existenziellen Spannung geführt, die auf die eine oder andere Weise gelöst werden wird. Ob das bedeutet, dass das menschenfeindliche Erbe Hitlers, Prinz Philipps, Edwards VIII. und anderer königlicher Nazis aus Vergangenheit und Gegenwart die Menschheit in ein neues dunkles Zeitalter stürzt, oder ob wir aus unserem Schlummer erwachen und ein neues, würdigeres Schicksal anstreben, wird sich zeigen.

## Fußnoten

1. Mitschrift in: Sir James R.M. Butler, Lord Lothian, Macmillan and Co., London, 1960, S. 332
2. Da es für normale Menschen schwer zu begreifen ist, dass eine so mittelalterliche Institution wie diese in der modernen Welt immer noch existiert, hier ein Auszug aus dem Treueeid, den alle Mitglieder des Geheimen Rates bei ihrem Amtsantritt ablegen müssen:  
„Ich, [Name], schwöre feierlich und aufrichtig, dass ich Ihrer Majestät, Königin Elisabeth der Zweiten, als Mitglied des Geheimen Rates Ihrer Majestät für Kanada ein treuer und ergebener Diener sein werde. Ich werde in allen Angelegenheiten, die im Geheimen Rat zu

behandeln, zu erörtern und zu beschließen sind, treu, aufrichtig und wahrhaftig meine Meinung und meine Ansichten darlegen. Ich werde über alle Angelegenheiten, die mir in dieser Eigenschaft anvertraut und offenbart werden oder die im Geheimen Rat behandelt werden, Stillschweigen bewahren. Generell werde ich in allen Dingen so handeln, wie es ein treuer und wahrer Diener Ihrer Majestät tun sollte.“



Matthew J.L. Ehret ist Journalist,  
Dozent und Gründer der Canadian  
Patriot Review.